

JOURNAL

3 · 2021

STIFTUNG HALDEN · WOHNEN & LEBEN IM ALTER



In der aktuellen Ausgabe lassen wir Sie an viel «Gfreutem» im Halden-Sommer teilhaben.

Auf www.halden.ch können Sie die letzten Ausgaben auch digital nachlesen.

Zeit der Freude

Rückkehr in die Normalität

Nach einer langen Zeit mit vielen Einschränkungen können wir endlich wieder zum «normalen Alltag» im Halden zurückkehren. Konkret heisst dies, dass Aktivitäten wieder in Gruppen stattfinden können und Besuche nicht mehr angemeldet werden müssen.

Trotzdem bleiben wir aufmerksam und diszipliniert betreffend Hygienemassnahmen und halten uns weiterhin an die Weisungen des BAG, des Amtes für Soziales und an die Empfehlungen von Curaviva.

Auf Seite 8 erhalten Sie Einblicke in die Aktivitäten der Bewohnenden.

Lehrabschluss

Am 31. Juli 2021 endete für drei Lernende Fachangestellte Gesundheit ihre Ausbildung. Wir gratulieren Anita Remschak, Virginia Kraner und Nicole Okle zu ihren erfolgreichen Lehrabschlüssen. Wir sind stolz auf eure Leistungen!

Eine intensive und bestimmt auch unvergessliche Zeit endet somit. Ihr habt einen Beruf erlernt, der nicht nur sehr beliebt ist, sondern auch in der Bevölkerung grosses Ansehen geniesst. Wir wünschen uns, dass



Nicole Okle freut sich über die bestandene Prüfung.

ihr nicht wegschaut, wenn man hinschauen sollte, dass ihr euch für die Mitmenschen einsetzt, euch engagiert und dass ihr euch mit dem Beruf identifiziert. Wir wünschen euch Freude am lebenslangen Lernen, dass ihr Initiative habt und neugierig bleibt. Alles Gute für die Zukunft!

Bildungsverantwortliche

Stolz und glücklich dürfen auch Selina Gartmann als Bildungsverantwortliche und Sabrina Wild als Berufsbildnerin sein. Zum ersten Mal haben sie in dieser Zusammensetzung die Lernenden mit Unterstützung des ganzen Haldenteams vom ersten Ausbildungstag bis zum erfolgreichen Abschluss begleitet, gecoacht, motiviert und gefördert.

Auf Seite 6 erfahren Sie mehr über die erfolgreichen Lehrabgängerinnen.

Am ersten August haben Jennifer Gnamus und Selin Yelküren ihre zweijährige verkürzte Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ begonnen. Dieser Weg kann gewählt werden, wenn bereits eine Ausbildung mit EFZ-Abschluss erfolgreich absolviert wurde. In der verkürzten Ausbildung fallen die allgemeinbildenden Fächer weg. Wir wünschen den Beiden eine interessante Zeit im Halden!

Aktivierung

Menschen, die in einer Altersinstitution leben, haben trotz möglichen psychischen und/oder physischen Einschränkungen das Bedürfnis nach sinngebenden Lebensaktivitäten. Sei es, um ihre Interessen zu leben, um Fähigkeiten einzusetzen, zu zeigen und einzubringen und Kontakte zu pflegen. Oder es besteht ein Bedürfnis nach Halt und Sicherheit, welches nach einer Tages- und Wochenstruktur verlangt.



Wir gratulieren unseren erfolgreichen Absolventinnen der FaGe-Ausbildung zum Erfolg.

Die Aktivierung und Alltagsgestaltung hat somit eine grosse Bedeutung. Sie kann den Bewohnenden wertvolle Impulse geben und deren Lebenssinn erhalten. Mittels individuell angepasster Angebote kann die Lebensqualität und die Selbstständigkeit des Bewohnenden erhalten und gefördert werden.

Fast täglich finden im Halden Aktivitäten und Veranstaltungen statt.

Jeden Montagnachmittag wird zum Beispiel mit interessierten Bewohnenden ein bestimmtes Thema ausgewählt und vertieft behandelt.

Im Bericht auf den Seiten 4 und 5 erzählt Frau Sonja Taddei, unsere Aktivierungsfachfrau in Ausbildung, über das Projekt Bienenhotel. Das Bienenhotel entstand im Eigenbau durch die Bewohnenden. Das Thema Wildbienen wurde an verschiedenen Nachmittagen diskutiert. Wissen wurde ausgetauscht und Neues dazugelernt.

Aktion Deckel sparen

Ein weiteres Projekt mit dem Thema Blindenführhund wurde gestartet. Nach der

theoretischen Vertiefung besuchte der Blindenführhund Merlot von der Stiftung «Ostschweizerische Blindenführhunde» die Bewohnenden im Halden.

Teil des Projektes ist die Aktion «DECKEL SPAREN» für den Blindenführhund, an dem sich die Stiftung Halden beteiligt.

Mit dem Sammeln von Plastikdeckeln und Deckeln von PET-Flaschen oder anderen Plastikdeckeln säubern wir unsere Umwelt und unterstützen gleichzeitig Welpen bei der Ausbildung zum Blindenführhund. Der Ertrag des Plastikrecycling wird an die Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde vergütet. Weiterführende Informationen finden Sie auch unter:

<https://www.facebook.com/groups/plastikdeckelsammelaktion>

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und bleiben Sie gesund.

ESTHER HELG

VORSITZENDE DER GESCHÄFTSLEITUNG

Aktivitäten

Wildbienenhotel

Jeden Montagnachmittag behandeln wir in der Alltagsgestaltung und Aktivierung mit unseren Bewohnenden ein Spezialthema. Während dreier Nachmittage haben wir uns mit den Wildbienen befasst, da uns bewusst ist, wie wichtig Wildbienen für die Natur und die Artenvielfalt sind. Wegen Corona konnten pro Nachmittag nur je vier Bewohnende teilnehmen.

Gemeinsam haben wir uns an den ersten zwei Nachmittagen viel Wissen über Wildbienen angeeignet. Spricht man von Bienen, denken wir zuerst an Honigbienen. Man weiss kaum, dass es rund 600 weitere einheimische Bienenarten gibt, weltweit sogar etwa 20 000. Der Begriff Wildbiene umfasst sämtliche Bienenarten mit Ausnahme der Honigbiene. Rund vierzig Prozent der einheimischen Wildbienen sind vom Aussterben bedroht. Die Gründe dafür sind mangelnde Futterpflanzen, Nistplätze sind rar und die chemische Belastung der Umwelt steigt stetig. Die ehemals sandigen Spazierwege werden geteert. Die Rasen

sind kurz geschnitten und es fehlt an Vielfalt von Pflanzen in unseren Gärten. Auf Grund ihrer Bestäubungstätigkeit spielen Wildbienen eine wichtige Rolle im Naturhaushalt.

Die Wildbienen leben einsiedlerisch und werden auch Solitärbienen genannt. Manche sind Winzlinge von zwei Millimeter und andere werden bis zu 20 Millimeter gross. Einige sind pelzig behaart, andere fast nackt. Auch in der Farbe unterscheiden sie sich von schwarz, grau, bräunlich, rötlich, weiss gefleckt und noch vieles mehr. Der Name «Wild»-Biene täuscht. Die Wildbiene sticht möglichst nicht, da sie daran sterben würde. Bei kleineren Arten kann der Stachel die menschliche Haut nicht durchstechen. Die ersten Wildbienen sind bereits eingezogen. Ihr Treiben am Wildbienenhotel kann also ohne Angst beobachtet werden.

Experten in Sachen Wildbienen

Als Wildbienenexperten machten wir uns nun am dritten Nachmittag daran, ein Wildbienenhotel zu gestalten. Wir haben





uns überlegt, welche Materialien wir verwenden und wo der geeignete Standort sein könnte. Wir stellten fest, dass wir auf vieles schauen müssen. Bei einem gemeinsamen Spaziergang haben wir den idealen Platz beim Brunnen bei den Hochbeeten gefunden. Das Wildbienenhotel muss in südlicher Richtung ausgerichtet sein, damit es nach einem Regenschauer schnell wieder trocknet. Auch muss es mindestens 50 Zentimeter vom Boden entfernt aufgehängt werden, damit es vor Kleinkindern, Hunden und Katzen sicher ist. Die Tiefe der Bohrlöcher muss mindestens acht Zentimeter betragen. Der Lochdurchmesser soll zwischen fünf und zehn Millimeter betragen, damit verschiedene Arten ins Hotel einziehen können. Die Bewohner schliffen und feilten die vorbereiteten Fichten-, Eschen-, Hasel- und Ulmenhölzer sowie Bambus und Schilf. Anschliessend befüllten sie das Wildbienenhotel, dabei musste gehämmert und die Zwischenräume geduldig gefüllt werden. Es sollten keine Tannzapfen ins Hotel gelegt werden, weil sich die Wildbienen an den Flügeln verletzen können. Damit die Wildbienen auch Nahrung finden,

haben wir ums Hotel diverse Wildblumen angepflanzt. Da rund die Hälfte aller Wildbienen im Sand nisten, haben wir im Hochbeet neben dem Hotel gleich auch noch ein Sandhotel angelegt.

Nun freuen wir uns über viele Gäste in den zwei neuen Hotels der Stiftung Halden.



Ausbildung und Lehrzeit im Halden

Ich durfte in diesen zwei Jahren viel lernen im Bereich Pflegen und die verschiedenen Krankheitsbilder kennen lernen. Das Team in der Halden empfand ich als hilfsbereit und sie konnten mir immer gute Tipps geben und nahmen sich Zeit für mich. Dies empfand ich als wirklich sehr schön, da ich grosses Interesse an diesem Beruf habe. In diesen zwei Jahren habe ich auch die Bewohner sehr ins Herz geschlossen und bin jetzt schon ein wenig traurig, wenn ich dann gehen muss.

Sabrina Wild ist für mich immer sehr motivierend gewesen und sie zeigt auch sehr grosses Wissen und Leidenschaft an diesem Beruf. Ich konnte viel von ihr lernen um meinen Beruf auszuleben.

Ich bedanke mich beim ganzen Halden Team für die zwei tollen Jahre und die gute Begleitung und schönen lustigen Momente. Bis bald!

VIRGINIA KRANER

Ich durfte im August 2018 mit meiner Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit starten. Ich freute mich, dass mir die Chance gegeben wurde in der Halden als Lernende zu arbeiten. Ich wurde von einem sehr lieben Team empfangen und willkommen geheissen. Durch die ganze Lehrzeit wurde ich von meinen beiden Berufsbildnerinnen begleitet und unterstützt. Jedoch bekam ich nicht nur von Selina und Sabrina nette Unterstützung, auch das ganze Team unterstützte mich wo es nur ging. Ich verbrachte meine Lehrzeit an drei Orten: im Halden, in der Schule BZGS und im ÜK-Gebäude. Es war eine sehr spannende und lehrreiche Zeit. Ich musste aber immer gut aufpassen, da der Schulstoff für mich nicht sehr einfach

war. Ich hatte aber zum Glück die Möglichkeit in ein Lernatelier zu gehen, wo ich noch mehr Hilfe bekam. Nun bin ich froh, dass ich nach strengen drei Jahren meine Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ mit einer für mich guten Note absolviert habe. Ich danke Bernadette Bühler, dass sie mir damals die Chance gegeben hat, hier die Lehre zu machen. Ausserdem danke ich Selina und Sabrina für die Super Hilfe und Unterstützung und ich danke dem ganzen Team für die tolle Zusammenarbeit.

NICOLE OKLE

Vor dreieinhalb Jahren bin ich als Pflegehelferin SRK ins Halden-Team eingetreten. Die Arbeit mit den Bewohnern und die tolle interdisziplinäre Teamarbeit begeisterten mich von Anfang an und bereiteten mir viel Freude bei der Arbeit.

Schon nach kurzer Zeit war klar, dass ich mich noch weiterentwickeln wollte, da mein Interesse sehr gross war an diversen Arbeitsabläufen, Medizinaltechnik, Umgang mit Demenz usw. So entschloss ich mich, unterstützt von der Geschäftsleitung, die verkürzte Berufsbildung als Fachfrau Gesundheit EFZ in Angriff zu nehmen, um mein fachliches Können und theoretisches Wissen zu erweitern. Auch der Berufsschulunterricht war immer sehr spannend und interessant. Durch die kompetenten Lehrpersonen und die tolle, motivierte Klasse konnte ich viel lernen und neue Freundschaften knüpfen. Im Halden wurden wir ebenfalls jederzeit kompetent unterstützt und begleitet durch unsere Berufsbildnerinnen Selina Gartmann und Sabrina Wild. Die Ausbildungszeit war geprägt von wunderbaren und herzlichen Erlebnissen mit

Bewohnern und Mitarbeitern. Aber auch traurige, emotionale oder schwierige Situationen gehörten zum Berufsalltag und mussten professionell und individuell nach Bedürfnissen gemeistert werden. Ebenso stellte die Corona-Krise eine grosse Herausforderung dar, der sich das gesamte Halden-Team sowie die Bewohner stellen mussten und allen viel abverlangte.

Die letzten zwei Jahre waren sehr intensiv, da bei mir ja nicht nur die Ausbildung im Vordergrund stand, sondern daneben auch ein 4-Personen-Haushalt mit Garten gemanagt werden musste. Das bedeutete viele Abstriche bei meiner Freizeitgestaltung und Hobbys.

Aber Juhui, jetzt ist es geschafft!!! Und ich kann auf eine tolle und lehrreiche Zeit im Halden zurückblicken, auf ein Super-Team und viele wunderbare Erinnerungen an eine schöne Zeit. Ein grosses Dankeschööön an Alle!

ANITA REMSCHAK



Weiterbildungen Team

Für die persönliche und institutionelle Weiterentwicklung besuchen die Mitarbeitenden laufend diverse Weiterbildungen.

- Lebendig und effizient gestaltete Sitzungen
- Fachfrau für Wickel und Kompressen
- Führen von Teams und Gruppen
- Tagung Arbeitsrecht Gesundheitswesen
- Rekrutierung und Personalbildung
- Moderne Wundbehandlungen – Wundseminar SAf/H+
- Hygiene inhouse
- Interne Weiterbildung Demenz, alle Bereiche



Therapiehund Merlot



Babymützen für Hilfsprojekt in Afrika, von unseren Bewohnenden gestrickt.



Malen der Schildkröten-Töpfe



Fahrt ins Blaue



1.-August-Feier



Ein tolles Projekt: Die interne Schmetterlingszucht

Johannisbeer-Quark-Streusel



BUTTERSTREUSEL

- 110 g Butter
- 40 g Zucker
- 150 g Weissmehl

Zubereitung

Butter und Zucker mischen. Weissmehl begeben und rühren, bis sich Flocken bilden. Die Masse zwischen den Händen verreiben, auf einem Backpapier verteilen und kühl stellen.

QUARKMASSE

- 5 Amaretti
- 10 Tartelette 5–6 cm
- 50 g Butter
- 40 g Zucker
- 30 g Vollei
- 8 g Vanillecremepulver zum Kochen
- 100 g Rahmquark
- 5 g Zitronensaft
- 100 g Johannisbeeren frisch

Die Amaretti zerkleinern und auf die Tartelette verteilen. Butter und Zucker schaumig schlagen. Vollei begeben und mischen. Zuerst das Vanillecremepulver und den Rahmquark untermischen, dann den Zitronensaft und zum Schluss die Johannisbeeren darunter ziehen. Die Masse bis zum Rand füllen und die Streusel darauf verteilen.

Im Umluftofen bei 160°C 10 bis 12 Minuten backen.

*EN QUETÄ WÜNSCHT DAS
HALDEN GASTRONOMIETEAM*

Eintritte Mitarbeitende

Herzlich Willkommen
im Haldenteam!

Name	Vorname	Eintritt	Beruf
Ritter	Priska	01.05.2021	Pflegehelferin SRK
Tschirren	Nadja	01.06.2021	Fachfrau Langzeitpflege & Betreuung
Gnamus	Jennifer	01.08.2021	Lernende FaGe
Yelküren	Selin	01.08.2021	Lernende FaGe
Lopez	Daniela	01.08.2021	Praktikantin Betreuung & Pflege
Stübi	Lea	16.08.2021	Pflegefachfrau HF



Priska Ritter



Jennifer Gnamus



Selin Yelküren



Daniela Lopez



Lea Stübi

Austritte Mitarbeitende

Name	Vorname	Austritt	Beruf
Matsch	Madeleine	30.06.2021	Pflegefachfrau HF
Ayton	Fevziye	30.06.2021	Mitarbeiterin Reinigung
Kraner	Virginia	31.07.2021	Fachfrau Gesundheit EFZ, Ausbildungsende
Okle	Nicole	31.07.2021	Fachfrau Gesundheit EFZ, Ausbildungsende
Remschak	Anita	11.08.2021	Fachfrau Gesundheit EFZ, Ausbildungsende

Mitarbeitende befristet (aufgrund Corona)

Name	Vorname	Austritt	Beruf
Neuhauser	Sanna	31.10.2020 bis 30.06.2021	Besuchsbegleiterin
Angehrn	Belinda	07.11.2020 bis 30.06.2021	Besuchsbegleiterin
Rey	Sina	16.04.2021 bis 30.06.2021	Besuchsbegleiterin
Kasper	Sandra	26.06.2021 bis 31.07.2021	Besuchsbegleiterin

Vielen Dank für eure spontanen und flexiblen Einsätze!

Abschied von Frau Fevziye Ayton

Während 33 Jahren hat Frau Fevziye Ayton ihre Kraft und Energie in die Arbeit im Halden gesteckt. In den Bereichen Office, Reinigung und Wäscherei hat sie mit ihrer wertvollen Arbeit unsere Institution bereichert. Besonders die Pflege der Blumen lagen ihr am Herzen. Fevziye hat einen grünen Daumen und so manches Pflänzchen wieder zum Blühen erweckt.

Liebe Fevziye, wir wünschen dir von ganzem Herzen viel Freude, Genuss und neue Möglichkeiten für deinen neuen Lebensabschnitt.



DEIN HALDEN-TEAM

Ein- und Austritte Bewohnende

Eintritte Bewohnende

Name	Vorname	Eintritt
Fassold	Günter	01.05.2021
Bärtsch-Werder	Alice	19.05.2021
Shayesteh Varz	Abolghasem	25.05.2021
Brander	Ruedi	01.06.2021
Sonderegger	Jakob	01.06.2021
Kaiser	Theophil	01.06.2021
Flores	Paulina	11.06.2021
Gschwend	Lina	23.06.2021
De Stefani	Jakob	15.07.2021
Schurter	Hulda	30.07.2021

Austritte Bewohnende

Name	Vorname	Austritt
Stärkle	Hans	26.03.2021†
Gubser	Nelly	29.03.2021†
Siebrecht	Helena	15.05.2021†
Egli	Elsbeth	20.05.2021*
Hochreutener	Otto	02.06.2021†
Shayesteh Varz	Abolghasem	04.06.2021†
Heyne	Wolfgang	10.06.2021*
Rechsteiner	Margrit	01.07.2021†
Stalder	Helene	01.08.2021†
Gemperle	Albert	05.08.2021†
Kaiser	Theophil	28.08.2021†

*Übertritt in ein Heim an einem anderem Wohnort

Kurzaufenthalte

Das Halden bietet neu vier möblierte Zimmer an. In diesen verbrachten fünf Gäste zwischen dem 1. Mai bis 31. August 2021

einige Wochen, zum Beispiel nach einem Spitalaufenthalt, zum Probewohnen oder für Ferien.



Stiftung
HALDEN
WOHNEN & LEBEN IM ALTER

Impressum JOURNAL Stiftung Halden

Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter

Oberhaldenstrasse 23, 9016 St.Gallen, Tel. 071 282 38 38

Spendenkonto: IBAN CH75 0900 0000 1546 4725 4

info@halden.ch, www.halden.ch

Redaktion: Esther Helg | Fotos: Stiftung Halden

Layout: SeeDesign GmbH, www.seedesign.ch